

"Die Schwarzen bei den Roten!"

Zu Besuch im Karl May Museum Radebeul



Knapp 20 Mitglieder der Senioren-Union der CDU des Kreises Meißen nahmen das Angebot an, sich auf einer hoch informativen Nachmittagsveranstaltung über Karl May und die Neuerungen in seinem Museum in Radebeul zu informieren. Der vielleicht berühmteste Sohn der Stadt - so durften wir von unserer begeistert erzählenden und höchstkompetenten Führerin erfahren – war in vielerlei Hinsicht eine schillernde Persönlichkeit. Weder schwarz noch weiß, sondern grau, Straftäter auf der einen, begnadeter Erzähler und mit hoher Fantasie begabter Intellektueller auf der anderen Seite.

Aus kleinen und ärmlichen Verhältnissen durch Schriftstellerei aufgestiegen zu Wohlstand und Anerkennung in der ganzen nicht nur sächsischen Welt begeistert Karl May bis heute mit seinen Erzählungen. Er schöpfte sie im Wesentlichen aus seiner Fantasie, nachdem er sich in seiner ausgiebig ausgestatteten Bibliothek schlau gemacht und kompetent beschrieben hat, was er sich so unter den Indianerstämmen, dem Wilden Westen und dem Verhältnis zur weißen Eroberungsbevölkerung vorstellte.

Da scheute er selbst von ausschweifenden Lügengeschichten nicht zurück, nahm es auch sonst mit der Wahrheit nicht sonderlich genau - eine schillernde Persönlichkeit eben, die uns in all ihren Facetten vorgestellt wurde.



Daneben laden auch die wunderbaren Exponate immer wieder zur genauen Betrachtung ein, liebevoll zusammengestellt sind sie alle. Das Personal des privaten Trägers des Museums ist hoch kompetent und stark motiviert. Wer nicht dabei war, sollte einen Besuch im Radebeuler Karl-May-Museum in der Karl-May-Straße möglichst schnell nachholen, es lohnt sich! Noch besser ist es natürlich, auch in Zukunft die Veranstaltungen unserer Senioren-Union regelmäßig zu besuchen.